

Kölliker Hochuli AG baute auf Dach riesige Solaranlage und produziert künftig Elektrizität



Auf dem Betriebsgebäude der Firma Hochuli AG in Kölliken wird künftig Elektrizität produziert

Fotos: Ruedi Hunziker

Alles war ideal vorbereitet für ein schönes Solarfest zur Einweihung der Solarstromanlage der Firma Hochuli AG. Gemeinerweise machte just das Wetter nicht mit, so dass man für einmal die Sonne nicht geniessen konnte. Dennoch wurde das Werk würdig eingeweiht.

Wertvolle Solarstromproduktion

Urs Lüscher, CEO der Eco Energie A Plus AG in Schöftland stellte die Solaranlage im Detail vor. In diesem Bereich habe man in der Schweiz und speziell auch in der Region grossen Nachholbedarf. Heute würden hierzulande lediglich 0,3 Prozent des Energiebedarfs mit Solarstrom abgedeckt. Die Zielsetzung liege mittelfristig aber bei 20 Prozenten. Die Anlage bei der Firma Hochuli AG ist da zwar lediglich ein Tropfen auf den heissen Stein, aber viele Tropfen ergeben bekanntlich in der Summe auch eine Menge. Zudem sei dadurch die Unabhängigkeit grösser. Die Anlage der Hochuli AG leistet 66 kWp oder umgerechnet Strom für 20 Einfamilienhäuser. Der Transformationsprozess wird möglichst naturverträglich gestaltet. Die Photovoltaikanlage besteht aus rund 300 Teilen (Panels). Gemäss Lüscher stammen diese Teile ausschliesslich aus Schweizer Produktion. Wie Urs Lüscher auch mitteilen konnte, steht ein noch viel grösseres Solarprojekt in Kölliken kurz vor der Realisierung.

Hochuli AG unterstützt Umweltprojekte der SENS

Die Firma Hochuli ist auch Partner der SENS International Foundation aus Zürich. Diese hat ihr Tätigkeitsgebiet auf den Umweltschutz ausgerichtet. So

werden beispielsweise in Sao Paolo Kühlschränke mit FCKW fachgerecht entsorgt. Dass diese Aufgabe sehr wichtig ist zeigt die Tatsache, dass Sao Paolo 20 Millionen Einwohner hat und etwa 10 Millionen Kühlschränke. Eine gesetzliche Vorschrift zur Entsorgung gibt es nicht, weshalb der Einsatz von SENS, welche durch die Hochuli AG unterstützt wird, besonders nützlich ist.

MS



Verwaltungsratspräsidentin Monika Hochuli erhielt von Urs Lüscher zur Einweihung ein Gemälde Foto: MS

KÖLLIKEN | Zahlreiche Gäste aus nah und fern pilgerten kürzlich nach Kölliken, um die neue Solaranlage auf dem Dach der Firma einzuweihen und sich darüber informieren zu lassen. Dass sie plötzlich im Regen standen, ist hoffentlich kein schlechtes Omen für das Werk, denn sinnvoll ist diese Investition bestimmt. Die 280 eingebauten Panels können einen recht grossen Teil des Elektrizitätsbedarfs decken und teilweise wird sogar Elektrizität ans Netz geliefert. Wie Verwaltungsratspräsidentin Monika Hochuli in ihren Worten ausführte, passe diese Anlage bestens ins Leitbild der Firma. Diese hat nämlich schon vor Jahren damit begonnen, schonend mit der Umwelt umzugehen, indem beispielsweise Recyclingkies produziert wird. Der Umweltschutz müsse gelebt werden, sagte Hochuli. Da passt natürlich die neue Anlage bestens in die Firmenphilosophie denn diese ist nicht nur qualitäts- sondern auch umweltzertifiziert.